Detailansicht des Registereintrags

Netzwerk Autorenrechte

Aktuell seit 13.03.2024 11:16:34

Netzwerk

Registernummer:	R005345
Ersteintrag:	14.10.2022
Letzte Änderung:	13.03.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	09.03.2024
Tätigkeitskategorie:	Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä.
Kontaktdaten:	Adresse: c/o Dorrit Bartel Monumentenstraße 39 10829 Berlin Deutschland Telefonnummer: +49172988110 E-Mail-Adressen: info@netzwerk-autorenrechte.de Webseiten: https://www.netzwerk-autorenrechte.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23
Sonstiges, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23
1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:
Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23
0,25

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dorrit Bartel**
   Funktion: Koordination

2. **Nina George**
   Funktion: Politische Beauftragte

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Dorrit Bartel**
2. **Nina George**

Gesamtzahl der Mitglieder:
15 Mitglieder am 07.03.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (40):
Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik; Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Vorschulische Bildung; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Parlamentarisches Verfahren; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Institutionelle Fragen der EU; Geschlechterpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Kultur; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Internetpolitik; Kommunikations- und Informationstechnik; Meinungs- und Pressefreiheit; Urheberrecht; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Öffentliches Recht; Rechtspolitik; Zivilrecht; Arbeitslosenversicherung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente/Alterssicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; E-Commerce; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Wettbewerbsrecht; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Meinungsfreiheit, Kunstfreiheit, Bibliodiversität, Kulturwirtschaft, Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:
Das 2016 gegründete Netzwerk Autorenrechte (NAR) repräsentiert 15 Verbände und 16.000 Autorinnen, Autoren und Übersetzerinnen und Übersetzern des Buchsektors aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (Stand: Oktober 2022).

Mitglieder: 42erAutoren, AdS Autorinnen und Autoren der Schweiz, Bundesverband junger Autoren und Autorinnen (BVjA), Bundeskongress Kinderbuch, DELIA - Vereinigung

deutschsprachiger Liebesromanautorinnen und -autoren, Homer - historische Literatur e.V., IG Autorinnen Autoren Österreich, Mörderische Schwestern e.V., Phantastik-Autoren-Netzwerk (PAN) e.V., PEN-Zentrum Deutschland, PEN-Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland, Selfpublisher-Verband e.V., SYNDIKAT - Verein für deutschsprachige Kriminalliteratur e.V., Verband deutschsprachiger Übersetzerinnen und Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. (VdÜ), Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) in ver.di.

In zwei jährlichen Konferenzen tauschen die Vertreter und Vertreterinnen der Verbände und ihrer ehrenamtlich arbeitenden Vorstände ihr Wissen und aktuelle Erkenntnisse zu autorenrelevanten Themen aus, planen gemeinsame Aktionen und Stellungnahmen und initiieren Projekte und Umfragen. In spezifischen Arbeitsgruppen untersuchen sie Sachstände, entwickeln Umfragen und gemeinsame Grundhaltungen. So zum Beispiel im Jahr 2018 die Pilotstudie frauenzählen zur Sichtbarkeit von Frauen in Medien und im Literaturbetrieb, die die NAR-AG Diversität gemeinsam in Kooperation mit dem Institut für Medienforschung Rostock durchführte. Oder die AG Bibliotheken, die sich intensiv mit Themen der analogen und digitalen Leihe befasst, und durch Umfragen und Debatten dazu beiträgt, die Wertschöpfungskette und die Bedeutung des Urheberrechts zu verstehen und zu stärken.

Auch die kontinuierliche Abfrage von Honoraren bei z.B. Lesungen oder im Streamingbereich gehört zu den selbstgesetzten Aufgaben, sowie die Durchführung relevanter qualitativer und quantitativer Umfragen, insbesondere zu Themen von Vertrag und Transparenz, von Digitaler Leihe in Öffentlichen Bibliotheken, oder über die allgemeine Einkommens- und Erwerbssituation von zumeist freischaffenden Autorinnen und Übersetzer. Für die Bewältigung der Konsequenzen durch die Covid-19 Krise stellte das NAR zudem im Jahr 2020 einen umfassenden Handlungskatalog zusammen, der sich erfreulicherweise in Teilen der Neustart Kultur-Programme wiederfand.

Diese kontextuelle und literaturpolitische Arbeit geschieht sämtlich auf Basis ehrenamtlichen Einsatzes. Für operative Ausgaben (z.B. Reisekosten, Webseite, Veranstaltungen, Koordination) wird das Netzwerk Autorenrechte (NAR) vom Förderverein Buch e.V. (VR 23738) monetär unterstützt.

Regelmäßig adressiert das NAR aus den Erkenntnissen gemeinsame Erklärungen an die Politik, um den Schutz von Autorenrechten begründet anzumahnen. Die Umsetzung der EU Urheberrechtsrichtlinie (2019/790), der E-Lending-Vorstoß des Deutschen Bibliotheksverbands oder die Auswirkungen der Coronapandemie sind weiterhin aktuelle Themen, für die es eine gemeinsame Stimme der Schriftsteller und Übersetzerinnen braucht.
Insbesondere adressiert das Netzwerk Autorenrechte in Papieren, Stellungnahmen, Konsultationen oder bei einem direkten Austausch mit politischen Entscheidungsträger:innen die Themen Urheberrecht, Urheberpersönlichkeitsrecht, Vertragsrecht, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge, digitale Wirtschaft und Digitalpolitik inkl. TDM, KI oder Streaming, sowie die Rolle der Buchautoren und -autorinnen und ihrer Übersetzerinnen und Übersetzer für die Gesellschaft und Demokratie.

Das Netzwerk Autorenrechte ist am Runden Tisch zum E-Lending der BKM vertreten, und entsendet Delegierte in den Verwaltugnsrat der VG Wort, in das PLR International Steering Committee, zur IFRRO sowie als Expert:innen im Austausch mit der Europäischen Kommission.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. **Beibehalt der Lizenzierung für Verleih elektronischer Buchwerke ("E-Lending")**

   Beschreibung:
   Verhinderung der Erweitertung des Verleihrechts auf elektronische Buchwerke und die Einführung einer Schranke oder mandatorischen Lizenzpflicht für e-lending (Ausleihe digitaler Buchwerke in Öffentlichen Bibliotheken).

   Bundesrats-Drucksachennummer: 142/21 Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarktes (zum Vorgang)

   Betroffenes geltendes Recht: UrhG

   Interessenbereiche: Digitalisierung, EU-Binnenmarkt, EU-Gesetzgebung, Kultur, Rechtspolitik, Urheberrecht

   Stellungnahmen/Gutachten (4):

   1. **SG2403090002**

      Adressatenkreis:

      Versendet am 01.03.2024 an:

      Bundestag
      Gremien
      Fraktionen/Gruppen
      Mitglieder des Bundestages

      Bundesregierung
      Bundesministerium der Justiz (BMJ)

   2. **SG2403090003**

      Adressatenkreis:

      Versendet am 01.03.2024 an:

      Bundestag
      Mitglieder des Bundestages
      Fraktionen/Gruppen
      Gremien

      Bundesregierung
      Bundeskanzleramt (BKAmt)
      Bundesministerium der Justiz (BMJ)

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

3. **SG2403090004**

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages
Gremien
Fraktionen/Gruppen

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz (BMJ)

4. **SG2403090005**

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages

2. **Klärung und Anpassung 44b UrhG: Ausnahmeregelung für Text und Data Mining**

Beschreibung:
Die Auslegung von §44b des UrhG (Text und Data Mining Ausnahme) als Grundlage für maschinelles Lernen generativer sog. "KI" ist zweifelhaft. Eine Klärung seitens der Gesetzgeberin ist nötig, sowie eine vergütungspflichtige Ausgestaltung.

Betroffenes geltendes Recht: UrhG

Interessenbereiche: Digitalisierung, E-Commerce, Internetpolitik, Kleine und mittlere Unternehmen, Kommunikations- und Informationstechnik, Kultur, Rechtspolitik, Urheberrecht

Stellungnahmen/Gutachten (5):

1. **SG2403090006**

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Bundesministerium der Justiz (BMJ)

Bundestag

Mitglieder des Bundestages

2. **SG2403090007**

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundestag
Mitglieder des Bundestages

Bundesregierung
Bundeskanzleramt (BKAmt)
Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Bundesministerium der Justiz (BMJ)

3. **SG2403090008**

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundestag
Gremien
Mitglieder des Bundestages

Bundesregierung
Bundesministerium der Justiz (BMJ)
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

4. **SG2403090009**

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundestag
Mitglieder des Bundestages

Bundesregierung
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Bundesministerium der Justiz (BMJ)

5. **SG2403090010**

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundestag
Mitglieder des Bundestages
Gremien

Bundesregierung
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Bundesministerium der Justiz (BMJ)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:
1 bis 10.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:
0 Euro